

# Kehlen: gemeinsam für den guten Zweck



Viele Kindersachen, die eigentlich zum Wegwerfen zu schade sind, landen dennoch auf dem Müll, weil man nicht weiß, wohin damit. Die Jugendkommission aus Kehlen hatte deshalb zu einem Kinderflohmarkt mit angepassten Verkaufspreisen nach Olm eingeladen und konnte durch den Weiterverkauf einen ansehnlichen Erlös erzielen. Einen Teil der eingegangenen Gelder überließen die Verkäufer der Kommission, die diese Einnahmen unter zwei gemeinnützigen Einrichtungen aufteilte. Die Gemeinde hat die Gesamtsumme auf 5 000 Euro aufgerundet. Bei der Schecküberreichung im neuen Rathaus in Kehlen stellten Georges May, Präsident der „Hoff-

nung fir d'Kanner vun d'Tschernobyl“ und Régis Thill, Direktor des „SOS Mierscher Kannerduerf“, ihre Einrichtungen vor und betonten, dass die Spenden für medizinisches Material für die Klinik in Slavgorod (Weißrussland) sowie in Mersch für tiergestützte Pädagogik verwendet werden. Marc Bissen, Präsident der Jugendkommission, und Bürgermeister Aloyse Paulus sprachen von gesellschaftlicher Verantwortung und bedankten sich bei den Helfern, die mit der Durchführung des Projektes beschäftigt waren. Am Wochenende des 14. und 15. März organisiert die Jugendkommission eine erneute Ausgabe des Kinderflohmarktes in Olm.

(TEXT/FOTO: CHARLOT KUHN)